

HEUTE

BÜSUM

Wochenmarkt, 7 bis 12 Uhr, Parkplatz Lehnsweg
Kirchenbüro, 10 bis 12 Uhr, Kirchenstraße
Piraten-Meer, 10 bis 20 Uhr, Sauna 10 bis 21 Uhr
Spielekreis der Kirchengemeinde, 14.30 Uhr, Gemeindehaus
Hafenbummel mit Museumsführung, 17.17 Uhr ab Ankerplatz, Persiluhr
Öffentliches Schach, 19.30 Uhr, Ganztagschule
Öffentlicher Preisskat, 19.30 Uhr, Sportcasino
Watt'n Urlaub!: Susanne Kraus präsentiert Kurzkrimis, 19.30 Uhr, Museum am Meer

BÜSUMER DEICHHAUSEN

Tourist-Büro, 10 bis 11 Uhr, Strandhaus

WESSELBUREN

Tourismusbüro, 9 bis 12.30 Uhr, Am Markt 5
Kohlosseum: Bauernmarkt von 9 bis 17 Uhr; Krautwerkstatt 14 bis 17 Uhr
Schwimmbad, 10 bis 20 Uhr, Fröhschwimmen 6 bis 8 Uhr, Aqua-Jogging 14 Uhr
Lebensmittelausgabe der Tafel, 11.30 bis 12.15 Uhr, Schülper Straße
Haus der Jugend, 13 bis 19 Uhr, Am Markt 5
DRK-Spielenachmittag, 14 Uhr, Hebbelhaus
Stadtbücherei, 16 bis 18 Uhr, Hebbelhaus

WESTERDEICHSTRICH

Badebüro mit Strandkorbvermietung, 10 bis 15.30 Uhr, Gerhard-Dreeßen-Hus, Deichkrone, Stinteck

WÖHRDEN

Senioren-gymnastik, 9 bis 10 Uhr, Gemeindehaus
Gemeindebüro, 9 bis 12 Uhr

Sommerfest der Vogelgilde

Norddeich (ch) Die Vogelgilde Norddeich lädt alle Interessierten für Sonnabend, 28. Mai, zu ihrem Sommerfest ein. Das Programm beginnt um 13 Uhr mit verschiedenen Wettkämpfen auf dem Sportplatz. „Außerdem werden dort Glücksraddrehen, Darten und Torwandschießen angeboten“, teilt Vorsitzender Dieter Jasper mit. Und weiter: „Bei schlechtem Wetter finden die Wettkämpfe auf dem Hof Jacobsen statt.“ Um 20 Uhr beginnt im Gasthof Zur Post ein geselliger Abend mit Musik und Tanz.

Von Uwe Törper

Wesselburen – Die Friedrich-Hebbel-Gemeinschaftsschule und die Grundschule in Wesselburen haben auf den Wunsch vieler Eltern reagiert und bieten seit diesem Schuljahr im Rahmen des offenen Ganztags eine 30-minütige Frühbetreuung ab 7 Uhr an. In der Hebbel-Schule können Kinder bis zur 8. Klasse dieses Angebot nutzen. Die Teilnahme ist in jedem Fall kostenlos. Außerdem weiten die Schulen die Betreuung in den Ferien aus.

Vor allem aus beruflichen Gründen ist der Bedarf von Eltern gestiegen, ihre Kinder früher, also vor Beginn der ersten Stunde um 7.45 Uhr, in die Schule zu schicken. Mit der schulischen Frühbetreuung um 7 Uhr zu starten, gilt auch deshalb als geeignet, weil zeitgleich Kindertagesstätten öffnen – manche bereits mit dem regulären Betrieb, andere ebenfalls mit einer Frühbetreuung. Ein anderer Grund zur Inanspruchnahme des Angebots sind die Bus-Ankunftszeiten. In den Schulen können die Kinder die Zeit vor dem Unterrichtsbeginn spielend oder auch lesend verbringen. „Manche nutzen die Zeit dafür, sich zum Beispiel auf eine Klassenarbeit vorzubereiten“, sagt Gemeinschaftsschulleiter Thorsten Rode. Die Hebbel-Schüler in der Frühbetreuung seien vor allem Fünft- und Sechstklässler. In der Grundschule sind zwischen zehn und 20 Kinder in der Frühbetreuung, in der Hebbel-Schule etwa zehn, berichtet Britta Utech, Leiterin des Ganztagsbereichs.

Utechs Arbeitgeber ist der Verein der Volkshochschulen in Dithmarschen, Träger des Ganztags an den beiden Wesselburener Schulen. Die praktische Arbeit im Ganztags leisten im VHS-Auftrag neben Britta

Bevor der Unterricht beginnt

Gemeinschaftsschule und Grundschule erweitern den Ganztags um eine Frühbetreuung



Vor und nach dem Unterricht darf gespielt werden: offener Ganztags in der Grundschule mit Britta Utech und Matthias Götzke.

Utech unter anderem Schulsozialarbeiter. Schulkoordinatorinnen für diesen Bereich sind die Lehrerinnen Silke Kohnert (Grundschule) und Frauke Seider (Hebbel-Schule). Thorsten Rode und Grundschulleiter Andreas Küsel berichteten übereinstimmend von guten Erfahrungen mit dem Verein der Volkshochschulen, der vom Schulverband Wesselburen mit der Organisation des offenen Ganztags beauftragt wurde.

Auch die Rückmeldungen seitens der Kinder und der Eltern seien positiv. Die VHS ist nur einer von mehreren Trägern; in anderen Dithmarscher Schulen sind zum Beispiel die Arbeiterwohlfahrt oder die Iuvo GmbH Träger entsprechender Angebote.

Ziel des offenen Ganztags ist es, eine durchgehende Betreuung der Kinder und Jugendlichen von 7 bis 16 Uhr inklusive Mittagessen anzubieten, zum Teil ebenfalls in den Ferien. Dies ist in Wesselburen bereits weitgehend erreicht. Nachdem vor sieben Jahren mit etwa 50 Schülern begonnen wurde, liegt die Zahl der Teilnehmer heute bei rund 160. Im Anschluss an den Unterricht können die Kinder schon mal ihre Hausaufgaben erledigen, unterstützt werden sie dabei von Schulsozialarbeitern beziehungsweise von Schülern der neunten und zehnten Klassen, die sich mit dieser Aufgabe ein Taschengeld verdienen. „Dass die Hausaufgaben gemacht sind, wenn ihre Kinder nach Hause kommen, ist für viele Eltern eine Entlastung“, sagt Brit-



Manche Kinder verbringen die Phase der Früh- oder der Mittagstagszeitbetreuung gern mit Lesen. Fotos: Törper

ta Utech. Mittagessen gibt es gegen 13.30 Uhr für alle in der Hebbel-Schule, und um 14 Uhr beginnen dort gemeinsame, also nicht nach Gemeinschafts- und Grundschule getrennte Kurse wie Tüfteln an Fahrrädern, Kochen, Erste Hilfe, Handballtraining, Fußball, Tennis, Schwimmen und anderes mehr. Für diese Kurse werden teilweise Gebühren erhoben. Mehr als 100 Erst- bis Zehntklässler nehmen an diesen Nachmittagsprogrammen teil.

Zusätzliche Betreuung bieten die Wesselburener Schulen seit einigen Jahren ebenso in den Ferien an. Beschränkt sie sich zeitlich zunächst jeweils auf den

Vormittag, so wird sie sukzessive ausgeweitet, in den Sommerferien 2016 erstmals auf 7 bis 16 Uhr (freitags bis 14 Uhr) in der Hebbel-Schule – für Kinder von 6 bis 11 Jahren und nur in der zweiten Hälfte der Ferien, also in der vierten, fünften und sechsten Woche. Auf dem Ferienprogramm stehen Spielen, Basteln und hin und wieder Ausflüge. Die Teilnahme kostet 55 Euro pro Woche inklusive Mittagessen. Entsprechende Betreuungsangebote gibt es auch in den Herbst- und in den Osterferien. Von allem, was auch nur entfernt mit Unterricht zu tun hat, bleiben die Kinder in diesen Zeiten verschont.

Seenotretter informieren

Filmvortrag und Besichtigung morgen in Büsum

Büsum (ut) Die Einsätze sind manchmal gefährlich: Gelegenheit, sich umfassend über die Arbeit der Deutschen Gesell-

schaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) zu informieren, besteht morgen in Büsum. Um 10.30 Uhr beginnt ein Filmvor-

trag im kleinen Saal des Gäste- und Veranstaltungszentrums. Gezeigt wird der Alltag an Bord der Seenotkreuzer. Nachmittags kann zwischen 15 und 17 Uhr das 20-Meter-Boot *Theodor Storm* am Stationsliegeplatz an der Schleuse besichtigt werden. Der Vormann und seine Mannschaft stehen für Fragen zur Verfügung. Die Besucher erfahren auch, wofür die DGzRS die Spenden, mit denen sie sich finanziert, verwendet. Im vergangenen Jahr haben die Besatzungen nach DGzRS-Angaben bei 2091 Einsatzfahrten 483 Menschen in Nord- und Ostsee aus Seenot gerettet und aus Gefahrensituationen befreit. Seit Gründung der Organisation im Jahr 1865 seien mehr als 85 000 Menschen gerettet worden. Insgesamt

setzt die DGzRS 60 Rettungseinheiten ein, in denen rund 800 freiwillige sowie 180 fest angestellte Besatzungsmitglieder rund um die Uhr und bei Wind und Wetter ihren Dienst auf 54 Stationen leisten. An der schleswig-holsteinischen Nordseeküste unterhält die DGzRS Stationen in Brunsbüttel, Büsum, am Eidersperrwerk, auf Nordstrand, auf Amrum und (zwei) auf Sylt.

Die Büsumer Freitagabend-Veranstaltung *Grill and Chill the Beach* startet am kommenden Freitag, 18. Uhr, auf der Watt'n Insel. Jeden Freitagabend sind bei gutem Wetter alle zum entspannten Ausklingen der Arbeitswoche auf die Dachterrasse der Wassersport-schule in der Familienlagune Perlebucht eingeladen. Ein DJ sorgt für Musik, und es gibt kühle Getränke und leckeres Essen frisch vom Grill.



Der vor fünf Jahren in Dienst gestellte Büsumer Rettungskreuzer „Theodor Storm“.

ANZEIGE

Leserservice

Zeitungsständer

ca. 46 x 31 cm

nur 9,99 €

Ab sofort in unseren Geschäftsstellen erhältlich.

BOYENS MEDIEN